



Dieses Dokument ist im Rahmen einer Simulation bei Model United Nations Baden-Württemberg 2023 entstanden und spiegelt weder die Meinung der Teilnehmenden noch die der Veranstalter\*innen oder des Vereins wider. Es ist kein Dokument der Vereinten Nationen.

**S/RES/21/1**

## **Resolution des Sicherheitsrats, verabschiedet am 10. Juni 2023**

[aufgrund der Arbeit der Arbeitsgruppe des Sicherheitsrats für Friedenssicherungseinsätze]

### Einbindung polizei- und truppenstellender Staaten

*Der Sicherheitsrat,*

*nach Prüfung der Resolution 1353 (2001) des Sicherheitsrates,*

*in Anerkennung der Kompetenz des Sicherheitsrates zu Erteilung des Mandats von Friedenssicherungseinsätzen, sowie deren Wirksamkeit in der Verbreitung des Weltfriedens,*

*hinweisend auf die Beachtung der Souveränität der Staaten, auch im Zuge von Konflikten und der Konsolidierung durch die Vereinten Nationen,*

*höchst besorgt über den fehlerhaften Einsatz nicht ausreichend ausgebildeter und ungenügend ausgerüsteter Truppen der Vereinten Nationen in Problemgebieten, ohne Reflexion der dort herrschenden Probleme, welche partiell zu fehlerhaften und lediglich kurzfristigen Missionserfolgen führen,*

*beunruhigt über Vorfälle sexuellen Missbrauchs durch Blauhelmsoldat\*innen, die das Vertrauen der Friedensmissionen untergraben und dem Bild der Vereinten Nationen langfristig schaden,*

*alarmiert, dass die Zusammenarbeit und Transparenz einiger Staaten der Vereinten Nationen in Vorab-Konsultationen, sowie in vitalen Situationen der Friedenssicherung, misslingt und dadurch das Erreichen des Missionsziels erschwert,*

*beunruhigt über die mangelnde Repräsentation der truppenstellenden Staaten in der Arbeitsgruppe des Sicherheitsrates für Friedenssicherungseinsätze (AG FSE),*

*zuversichtlich, dass die AG FSE zu einer Einigung kommt,*



## MODEL UNITED NATIONS BADEN-WÜRTTEMBERG

1. *befürwortet* die Verbesserung der Ausbildungsinhalte der Blauhelmsoldat\*innen, die angestrebten Mindeststandards sollten dabei sein:
  - i. militärischer Art, mit Fokus auf die Handhabung von international geläufigen Waffentypen und Fahrzeugen, mit Schwerpunkt asymmetrischer Kriegsführung,
  - ii. humanitärer Art, besonders thematisierend die lokale Kultur und angepasst auf die humanitäre Voraussetzungen der Mission,
  - iii. psychologischer Art, in Form eines Gutachten vor Erstantritt in den Militärdienst,
  - iv. und organisatorischer Art, bezüglich Grundlagen organisatorischer Strukturen und Abläufe;
  
2. *legt dringend* die Vereinheitlichung der Aufbauausbildung für Blauhelmsoldat\*innen allen Mitgliedstaaten *nahe*, welches in Form von durch die AG FSE erstellte digitale Simulationsübungen geschehen kann, die durch die Staaten individuell durchgeführt werden;
  
3. *unterstreicht* die Wichtigkeit von Gender-Trainings, mit inhaltlichem Schwerpunkt auf Aufklärung zu Gleichberechtigung, Respekt und Konsens, und *fordert* diese im Rahmen der Aufbauausbildung zu verstärken, um sexuellen Übergriffen vorzubeugen;
  
4. *unterstützt* eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Sicherheitsrat, Sekretariat und truppenstellenden Staaten, um Transparenz zu schaffen und Missverständnissen vorzubeugen;
  
5. *ermutigt* die Etablierung eines regelmäßigen Dialogs zwischen dem Sekretariat, den Personalstellern und unter der Leitung des Sicherheitsrates
  - i. vor Beginn der Friedensmission, um Perspektiven und Bedürfnisse der Personalsteller mit einzubeziehen,
  - ii. bei erheblichem Abweichen der lokalen Situation entgegen dem erwünschten Missionsverlauf,
  - iii. sowie zum Ende oder bei Verlängerung des Mandats, um den Verlauf zu evaluieren;
  
6. *weist* auf die Wichtigkeit von Gastreden der truppenstellenden Staaten während der Planung von Friedenssicherungseinsätzen *hin*
  
7. *zieht* eine Unterstützung der truppenstellenden Staaten in der Finanzierung der Ausrüstung von Blauhelmsoldat\*innen abhängig von Budget, Mindestausrüstungsstandards und gestellten Soldat\*innen pro Kopf durch die Vereinten Nationen, *in Erwägung*;
  
8. *beschließt* einen dauerhaften zusätzlichen Sitz in der AG FSE einzurichten, der rotierend von je einem der zehn truppenstellenden Staaten mit der höchsten Beteiligung besetzt wird und *vermerkt* die Gefahr einer doppelten Besetzung durch einen Staat in der AGFSE, in welchem Fall dieser den zusätzlichen Sitz nicht wahrnehmen kann.